Gewaltiger Hofstaat in Au. Der Fasching in der Marktgemeinde macht auch optisch mächtig was her. Fotos: Klaus Kuhn

Narrhalla übernimmt das Kommando

Prinz Benedikt I. und Prinzessin Sabrina I. regieren im Auer Fasching – Rauschende Inthro

Von Klaus Kuhn

Au. Jetzt haben auch in der Marktgemeinde die Narrhallesen das Kommando übernommen. Der rauschende Inthronisationsball der Narrhalla Au am vergangenen Samstag war dem Vernehmen nach in nur einer Stunde restlos ausverkauft. Präsident Benjamin Stefan jedenfalls freute sich bei der Begrüßung schon über den vollen Saal. Ab sofort regieren Benedikt I. und Sabrina I., die die Rathausschlüssel von Bürgermeister Hans Sailer überreicht bekamen.

Diejenigen, die es an diesem Abend nicht geschafft hatten, haben etwas verpasst. Aber mehr gehen in die Hopfenlandhalle beim besten Willen nicht hinein, es soll ja Platz für die Tanzfläche bleiben. Gastvereine, unter anderem die Narrhalla Nandlstadt und Mainburg, waren mit starken Abordnungen vertreten.

Die „Teens“ sind nur eine der drei Jugendgruppen der Narrhalla. Die Jugendarbeit des Vereins zahlte sich gewaltig aus.

Bärenstarke Nachwuchsarbeit

Und die Gäste erlebten vor allem eins: Die enormen Erfolge der intensiven Jugendarbeit der Narrhalla Au, die mit drei Jugendgruppen aufmarschierte und die Bühne auf ihre Tragfähigkeit hin austestete. Die „P’auer Dancers“ mit den Kids, der Kindergarde und den Teens legten jeweils gleich zu Beginn ein hinreißendes Programm vor. 55 Mitglieder stark ist die tanzende Jugendabteilung, der Hofstaat macht weitere 76 Aktive aus.

„Hofmarschine“ Claudia Obermeier führte durch das Programm und brillierte zugleich als Trainerin vor allem für die jüngsten Tänzer. Sie gab zu, dass sie schon etwas aufgeregt gewesen sei, sei doch die Generalprobe dermaßen gut gelungen, dass es kaum noch besser werden konnte. Konnte es aber, und das Publikum war restlos begeistert.

Bühne frei für ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabrina I. und seine Tollität Benedikt I.

Der große Hofstaat präsentierte sich in gewohnter Manier mit dem, was die Faschingsvereine gern „Standard“ nennen. Natürlich musste das letztjährige Faschingsprinzenpaar Annika I. und Robert III. das Zepter zurückgeben. Das fiel vor allem dem früheren Faschingsprinzen leicht. Er gab zu, es sei gut, nicht mehr tanzen zu müssen, denn der Anzug sei irgendwie doch etwas eng geworden.

Das neue Prinzenpaar

Benedikt I. firmiert als „Lockenkopf mit Schmarrn im Kopf“, heißt bürgerlich Benedikt Reiter, ist 23 Jahre jung und Werksfeuerwehrmann. Die bezaubernde Sabrina I. „von Autoverkauf und immer gut drauf“ an seiner Seite heißt Schweiger mit Nachnamen, ist 25 Jahre alt und gibt als Hobby unter anderem Fitnessstudio an. Das sind ideale Voraussetzungen für rauschende Ballnächte, sind doch auch Feuerwehrleute grundsätzlich fit.

Das scheidende Faschingsprinzenpaar gab den neuen Regenten mit auf den Weg, sie sollten die Faschingszeit genießen – heuer eine ohnehin kurze Saison.

Fehlte der Rathausschlüssel, und der kam natürlich vom ersten Bürgermeister Hans Sailer, der es sehr kurz machte und nur bat, die neuen Regenten mögen bitte „gut regieren“. Was sie tun werden. Die beiden zeigten sich hochmotiviert. Das Motto des Faschings „Vikings“ war schon auf der Bühne sichtbar, war doch diese als Wickingerboot gestaltet. Was die Musik angeht, griffen die Verantwortlichen wieder auf die bereits bewährte Band „Hot Pants“ aus Marzling zurück.

Eine rauschende Ballnacht erlebte Au bei der Inthronisation am Samstag. Die Hopfenlandhalle war komplett ausverkauft.

FREISING
www.hallertauer-zeitung.de

Rathaus geschlossen

Au. (red) Das Rathaus ist vom Montag, 15. Januar, bis einschließlich Mittwoch, 17. Januar, aufgrund einer Serverumstellung geschlossen. Ab Donnerstag, 18. Januar, ist es wieder für die Bürgerinnen und Bürger gewohnt zugänglich.

Infoabend zu Sportheim-Neubau

Au. (red) Am Donnerstag, 18. Januar, findet ab 19 Uhr im Foyer der Hopfenlandhalle ein Informationsabend über den Sportheim-Neubau des TSV Au statt. Hierzu sind alle Firmen und Vereine der Marktgemeinde eingeladen, um sich über die Hintergründe des Vorhabens und die verschiedenen Sponsoringmöglichkeiten zu informieren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Um Anmeldung der Teilnehmer unter der E-Mailadresse sponsoring-team@tsv-au.de wird gebeten.

Verschiebungen bei Müllabfuhr

Landkreis Freising. (red) Die Termine der Müllabfuhr verschieben sich wegen des Feiertags: Die Leerungen vom 8. bis 12. Januar erfolgen deshalb jeweils einen Tag später. Die Leerung von 5. Januar wird an diesem Montag, 8. Januar, nachgeholt.

Jahresgottesdienst und interessanter Vortrag

Tegernbach. (red) Der Katholische Frauenbund hält am Freitag, 17. Januar, um 19 Uhr seinen Jahresgottesdienst mit anschließender Versammlung und dem Vortrag „Schnecken – Gärtners größter Feind“ von Peter Gasteiger ab. Alle Mitglieder und sonstige Interessenten sind dazu willkommen.

Schachkurs des Frauenbundes

Rudelzhausen. (red) Der Frauenbund bietet im Pfarrheim einen Schachkurs in geselliger Runde an. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. An drei Abenden, am 15., 19. und 22. Januar, kann man von Günter Aunkofer das Schachspielen erlernen. Die Kosten betragen 30 Euro. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Die Anmeldung erfolgt bei Anne Rank unter 08752/6859961.

Kostenlose Christbaum-Abgabe

Freising. (red) Die Stadt Freising bietet bis einschließlich Samstag, 20. Januar, wieder eine kostenlose Christbaum-Annahme am Wertstoffhof an. Die Christbäume können zu den gewohnten Öffnungszeiten des Wertstoffhofs abgegeben werden, also dienstags von 13 bis 19 Uhr, mittwochs und donnerstags von 13 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 13 Uhr. Im Zeitraum von diesem Montag, 8., bis Freitag, 19. Januar, nimmt auch die Kompostieranlage Eggertshof Verwertung GmbH, Sommerstraße 26, Christbäume kostenfrei an.

Gekennzeichneter Download (ID=WsXuUSf05h1xI8_-ceHmHg)